
Medieninformation

NR. 98/2022

Zukünftige Mobilitätslösungen von Volkswagen nehmen mit Abschluss der Europcar-Transaktion Gestalt an

- **Konzern ist bereit, den schnell wachsenden Profitpool mit der NEW AUTO-Strategie zu erschließen**
- **Europcar wird Eckpfeiler der neuen Plattform, die den Mobilitätsbedarf der Kunden von Carsharing für ein paar Stunden bis zum Abo-Modell für mehrere Monate abdeckt**
- **Zweistufiger Ansatz: zunächst Dienste zentralisieren, dann autonome Fahrzeuge ergänzen**
- **Pilotphasen von Diensten starten in Q4/22 in Wien und Q1/23 in Hamburg**

Wolfsburg, Braunschweig, 5. Juli 2022 – Mit dem Abschluss der Europcar-Transaktion hat Volkswagen im Rahmen seiner NEW AUTO-Strategie einen weiteren wichtigen Meilenstein erreicht. Der Volkswagen Konzern will sich einen bedeutenden Anteil am weltweiten Markt für Mobilitätsdienste sichern. Es wird erwartet, dass dieser bis 2030 schnell wachsen wird. Volkswagen wird zusammen mit den Konsortialpartnern Attestor und Pon Holdings die Transformation der Europcar Mobility Group beschleunigen. Mithilfe von Technologie und Daten soll sie zum führenden Anbieter nachhaltiger Mobilität werden. Das Unternehmen wird seine bestehenden Partnerschaften fortführen und zugleich ein Eckpfeiler für Volkswagens zukünftige Mobilitätsplattform werden. Das Angebot der Europcar Mobility Group wird ein breites Spektrum an Mobilitätsbedürfnissen der Kunden abdecken, vom Carsharing für ein paar Stunden bis zum Auto-Abo für mehrere Monate. Pilotphasen von Mobilitätsservices sollen in Wien bereits ab dem 4. Quartal 2022 in Zusammenarbeit zwischen Volkswagen, der Porsche Bank und Europcar starten. Hamburg soll im 1. Quartal 2023 folgen. Die nächste wichtige Entwicklungsstufe für die Mobilitätsplattform ist die Ergänzung um autonome Fahrzeuge in der zweiten Hälfte des Jahrzehnts. Hierdurch werden vollständig neue Dienste möglich und das Geschäft auf ein noch höheres Effizienz- und Profitabilitätslevel gehoben.

Christian Dahlheim, CEO von Volkswagen Financial Services: „Wir freuen uns sehr, dass unsere kundenorientierte Vision der Mobilität der Zukunft mit dem Abschluss der Europcar-Transaktion weiter Gestalt annimmt. Dessen engagiertes Team bringt wichtige Fähigkeiten und Ressourcen mit, die uns bei der schnellen Verwirklichung unserer Pläne helfen. Wir erwarten, dass die überwiegende Mehrzahl

der Menschen auch 2030 individuelle Mobilität bevorzugen wird. Allerdings wird eher die Nutzung als der Besitz von Fahrzeugen im Mittelpunkt stehen. Unsere neue Mobilitätsplattform mit ihrem sehr flexiblen und bequemen Angebot für die Kunden ist die perfekte Antwort auf diesen Trend. Autonome Fahrzeuge werden der nächste Gamechanger sein und die Plattform auf dem Weg zu NEW AUTO auf ein noch höheres Level heben.“

1. Stufe: Alle Mobilitätsdienste auf der neuen Plattform zentralisieren

Die Volkswagen Financial Services sind ein wesentlicher Bestandteil der NEW AUTO-Strategie und spielen im Bereich der Mobilitätslösungen eine wichtige Rolle. Die verschiedenen Marken des Volkswagen Konzerns werden ihren Kunden maßgeschneiderte, markengebundene Mobilitätsdienste anbieten, jedoch werden alle über die neue zentrale Plattform laufen. Darüber hinaus ist ein übergreifendes Angebot geplant. Künftig wird der Zugang zu vielen komfortablen und vernetzten Diensten über eine App möglich sein. Eine gemeinsame Fahrzeugflotte, die all diese Dienste – von der Autovermietung und dem Auto-Abo bis hin zu Carsharing und Ride Hailing – abdeckt, wird ein hohes Maß an Verfügbarkeit, Kapazität und Rentabilität gewährleisten.

Europcar wird zu einem Eckpfeiler der neuen Mobilitätsplattform. Das Unternehmen stellt modernste Funktionen für das Flottenmanagement bereit und verfügt über ein dichtes Stationsnetz an großen Flughäfen, Bahnhöfen und wichtigen städtischen Standorten. Deshalb waren Europcar und sein engagiertes Team für den Volkswagen Konzern die erste Wahl für einen schnellen Aufbau der Plattform.

Ab dem vierten Quartal dieses Jahres werden den Kunden in Wien die ersten Pilotdienste zur Verfügung stehen. Hamburg wird kurz darauf im ersten Quartal 2023 folgen.

2. Stufe: Plattform mit autonomen Fahrzeugen auf ein neues Level heben

Sobald die Flotte um autonome Fahrzeuge ergänzt wird, wird die Mobilitätsplattform für noch mehr Privat- und Firmenkunden interessant. Die Prognosen für „Mobility as a Service“ und „Transport as a Service“ sind in den kommenden Jahren sehr vielversprechend. Darüber hinaus wird der Betrieb der Plattform noch effizienter und profitabler, da die Fahrzeuge automatisch bedarfsgerecht zwischen den verschiedenen Standorten bewegt werden können und vieles mehr.

Mit Pilotprojekten in München und Hamburg testet der Volkswagen Konzern derzeit die ersten autonomen ID. Buzz und plant, ähnliche Projekte zum autonomen Fahren in anderen Metropolen in Europa, China und den USA einzuführen. Im Jahr 2025 wird Volkswagen seinen ersten kommerziellen autonomen Mobilitätsdienst in Europa anbieten, kurz darauf folgen die USA.

Europcar Mobility Group umfasst mehrere namhafte Marken

Die Europcar Mobility Group ist ein bedeutender Akteur auf den Mobilitätsmärkten. Die Gruppe hat ein breit gefächertes Angebot an Auto- und Transportervermietungen – sei es für wenige Stunden, ein paar Tage, eine Woche, einen Monat oder länger. Die fünf großen Marken der Gruppe umfassen Europcar, den europäischen Marktführer bei der Vermietung von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen, sowie Goldcar, InterRent, Ubeeqo und Buchbinder. Die Europcar Mobility Group bietet ihre Mobilitätslösungen weltweit in über 140 Ländern an.



Volkswagen AG

Sprecher Finanz & Vertrieb

Kontakt Christoph Oemisch

Telefon +49 (0) 5361 / 9-18895

Mail christoph.oemisch@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Volkswagen Financial Services

Leiter Unternehmenskommunikation

Kontakt Carsten Krebs

Telefon +49 (0) 531 / 212-85379

Mail carsten.krebs@vwfs.com | www.vwfs.com

Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zehn Kernmarken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, Cupra, ŠKODA, Bentley, Lamborghini, Porsche, Ducati und Volkswagen Nutzfahrzeuge. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. Rund 672.800 Beschäftigte produzieren rund um den Globus Produkte, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2021 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 8,9 Millionen (2020: 9,3 Millionen). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2021 auf 250,2 Milliarden Euro (2020: 222,9 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im Jahr 2021 15,4 Milliarden Euro (2020: 8,8 Milliarden Euro).

Über Volkswagen Financial Services:

Die Volkswagen Financial Services sind ein Geschäftsbereich der Volkswagen AG (Konzern) und umfassen die Volkswagen Financial Services AG mit ihren Beteiligungsgesellschaften, die Volkswagen Bank GmbH, die Porsche Financial Services sowie die direkt oder indirekt zur Volkswagen AG gehörenden Finanzdienstleistungsgesellschaften in den USA und Kanada – mit Ausnahme des Finanzdienstleistungsgeschäfts der Marke Scania sowie der Porsche Holding Salzburg. Zu ihren wichtigsten Geschäftsfeldern gehören Finanzierungen für Händler und Endkunden, das Leasing, das Bank- und Versicherungsgeschäft, das Flottenmanagement und Mobilitätsdienste. Die Volkswagen Financial Services beschäftigen weltweit insgesamt 16.849 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – davon 7.570 allein in Deutschland. Die Volkswagen Financial Services weisen eine Bilanzsumme von rund 235,6 Milliarden EUR, ein operatives Ergebnis von 5,67 Milliarden EUR und einen Vertragsbestand von rund 22 Millionen laufenden Verträgen aus (Stand: 31.12.2021).
